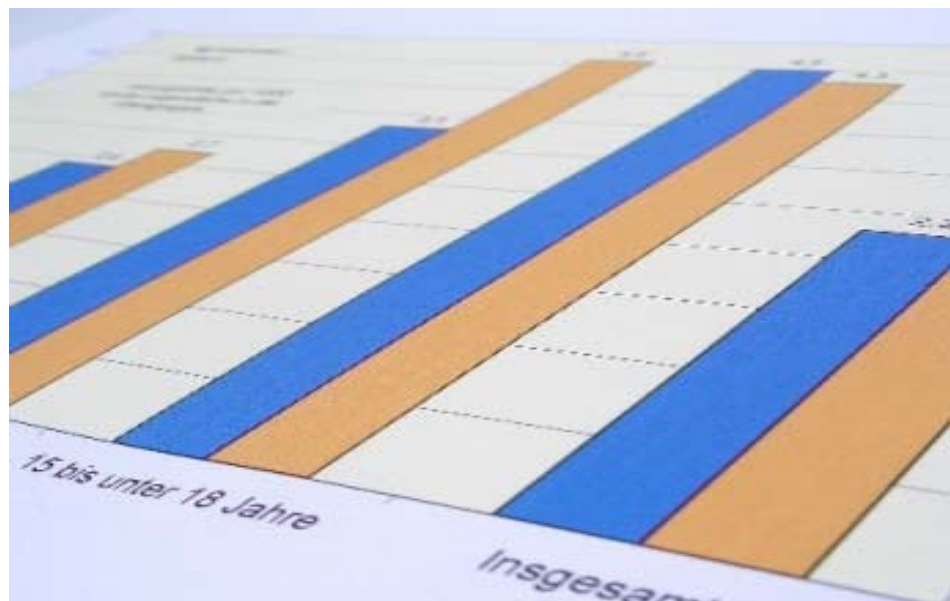


Statistische Kurzmitteilung

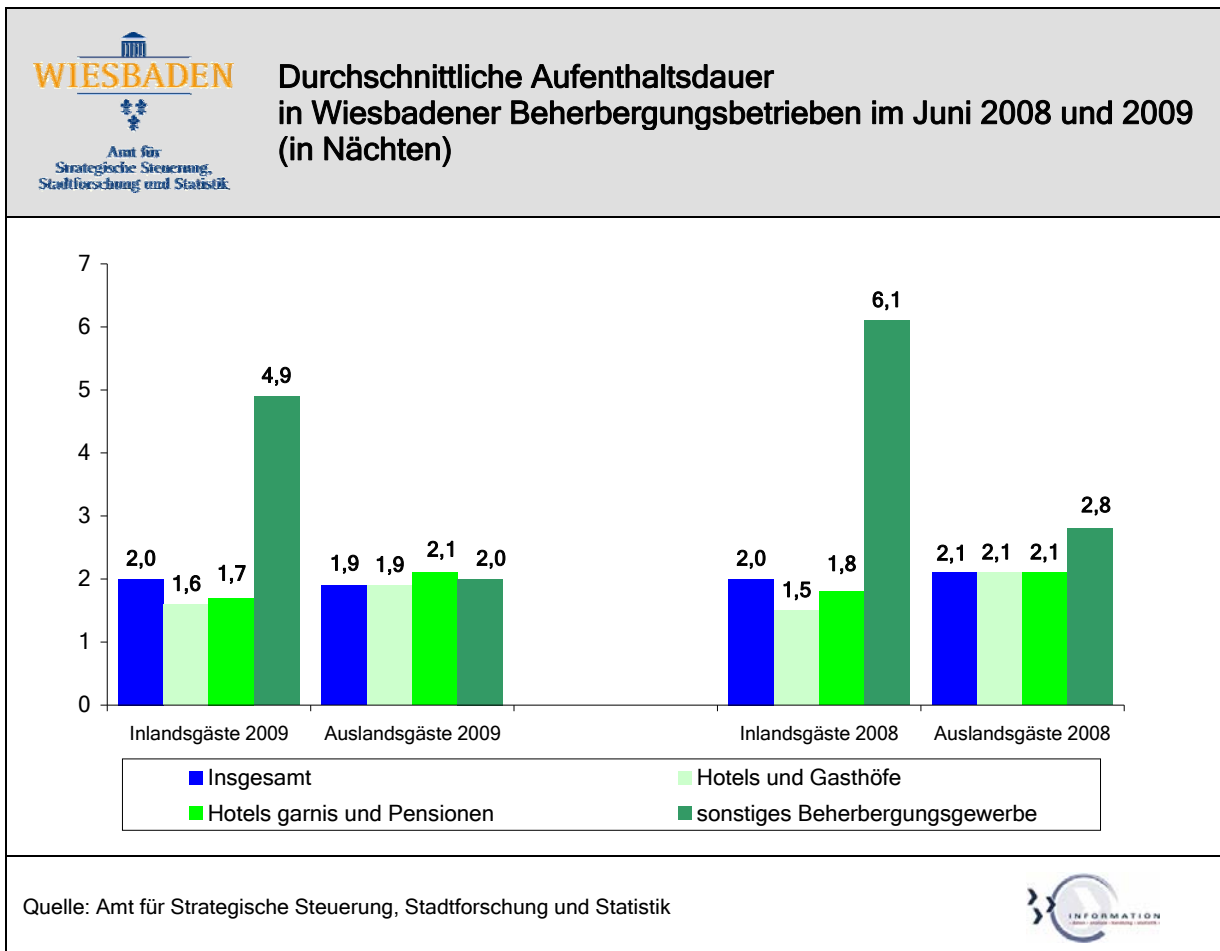


**Tourismus im ersten Halbjahr 2009
- im Zeichen der Wirtschaftskrise?**
September 2009

Tourismus im ersten Halbjahr 2009 - im Zeichen der Wirtschaftskrise?

Wiesbadener Beherbergungsbetriebe verzeichnen durchwachsene Bilanz

Nach dem erfreulichen Rekordjahr 2008 mit über einer Million Übernachtungen in den Wiesbadener Beherbergungsbetrieben mussten diese den Gürtel im ersten Halbjahr 2009 etwas enger schnallen. Wie zu erwarten, konnte nicht an den Aufwärtstrend des letzten Jahres angeknüpft werden. Die monatliche Auswertung des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik zeigt, dass die Gästezahl in den Betrieben um 7 % auf rund 237 600 sank. Dabei war der Rückgang unter den Auslandsgästen mit 11 % auf 55 300 deutlicher als bei den Inlandsgästen (-6 %). Die Übernachtungen zeigen die gleichen Tendenzen: Durch einen Rückgang von 6 % blieben sie im ersten Halbjahr unter der Grenze von einer halben Million (481 213 insgesamt). Entsprechend den Gästezahlen waren die Übernachtungen von Inlandsgästen mit einem Minus von 5 % weniger betroffen als die von Auslandsgästen (-11 %). Auch wenn die Halbjahresbilanz ein Minus zeigt, konnte im März 2009 das Ergebnis des Vorjahres bei Gästen und Übernachtungen deutlich übertroffen werden.



Wie haben sich die Zahlen der Auslandsgäste aus den für Wiesbaden wichtigsten Herkunftsländern entwickelt? Die nach wie vor größte Gästegruppe sind die US-Amerikaner mit mehr als 16 000 Gästen im ersten Halbjahr und mehr als 30 000 Übernachtungen. Das moderate Minus gegenüber 2008 von 4 % bzw. 1 % steht vermutlich eher im Zusammenhang mit dem schwachen Dollar-Kurs als mit der Wirtschaftskrise. Bei den US-Amerikanern war nämlich

bereits im ganzen Jahr 2008 ein Rückgang zu beobachten, der sich jüngst sogar abgeschwächt hat. Ankünfte und Übernachtungen aus Spanien, Schweden, der Türkei, Griechenland, Norwegen, Finnland, Brasilien und Südkorea sind dagegen in 2009 deutlich zurückgegangen, am stärksten bei den Brasilianern mit 52 % bzw. 60 %. Die relativ kleine Gästegruppe der Türken ist beispielsweise im Vergleich zum Vorjahr von 750 auf 330 Ankünfte geschrumpft. Entsprechend gingen auch die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück.

Aber es gibt auch sehr erfreuliche Nachrichten aus dem ersten Halbjahr 2009: Aus Ungarn, Israel und Südafrika kamen jeweils etwa 30 % mehr Gäste nach Wiesbaden. Die Ungarn übernachteten 880mal in Wiesbaden (+38 %), Israelis 860mal (+24 %) und Südafrikaner 640mal (+59 %). Auch aus den Arabischen Golfstaaten, Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten kamen mit 4 343 Ankünften etwas mehr Gäste nach Wiesbaden als im Vorjahreszeitraum, die mit fast 9 400 (+11 %) Übernachtungen eine bedeutende Größe sind.

In derzeit 71 Wiesbadener Beherbergungsbetrieben werden die Fremdenverkehrszahlen erfasst. 6 536 Betten werden von ihnen für die Gäste bereitgestellt, rund 300 mehr als vor einem Jahr. Die Bettenauslastung, ein Index in dem die Übernachtungen aller Gäste auf die angebotenen Betten bezogen werden, ist im erfreulich verlaufenen März gestiegen. Im übrigen Halbjahr ist sie im Vergleich zu den Vorjahresmonaten jedoch gesunken. Bei genauerer Betrachtung kann man erkennen, dass davon Hotels und Gasthöfe stärker betroffen sind als Hotels garnis und Pensionen. Auch im sonstigen Beherbergungsgewerbe, in dem Fortbildungsstätten, die Jugendherberge, das Naturfreundehaus und die Rehakliniken zusammengefasst sind, ist der Rückgang weniger stark bzw. stieg die Auslastung in einigen Monaten sogar an.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Wiesbaden ist zwischen Januar und März 2009 eher gesunken. Im zweiten Quartal war die Entwicklung wieder leicht positiv und mit durchschnittlich 2,0 Nächten blieben zumindest die Inlandsgäste im Juni 2009 genauso lange in Wiesbaden wie im Vorjahresmonat.

Wie die Analyse zeigt, ist auch am Wiesbadener Hotelgewerbe die Wirtschaftskrise nicht spurlos vorüber gegangen. Die Gesamtzahlen aus Gästen und Übernachtungen sind jedoch sehr gut mit dem ersten Halbjahr 2007 vergleichbar, das eine positive Entwicklung gegenüber 2006 war und damals mit einem erfreulichen Zuwachs von 6 % mehr Gästen abschloss.

Ansprechpartnerin: Ricarda Etz, Telefon: 06 11/31-28 37, FAX: 06 11/31-39 62,
E-Mail: statistik@wiesbaden.de